Deutsche Biographie - Onlinefassung

NDB-Artikel

Gutke, *Georg* Philosoph, * 1.10.1589 Kölln bei Berlin, □ 19.8.1634 Berlin. (lutherisch)

Genealogie

V Joachim († 1607), Bürger, Gerichtsschöppe u. Mundbäcker in B.;

M Anna Wilkens;

● Berlin 19.8.1621 Maria Moritz, *Wwe* d. Münzmeisters Melchior Hofmann; keine überlebenden *K*.

Leben

G. wurde 1613 Magister, 1615 Adjunkt der Philosophie und 1618 Dekan in Wittenberg. Im gleichen Jahre wurde er als Rektor an das Graue Kloster nach Berlin berufen. - G. ist als Interpret der Aristotelischen Philosophie bekannt geworden. Durch eine Wittenberger Disputation von 1618 angeregt, verteidigte erlin einer wissenschaftstheoretischen Untersuchung "Habitus primorum principiorum seu intelligentia" (Berlin 1625) die Notwendigkeit einer besonderen Wissenschaft von der intelligentia (voŭc), die neben die von Aristoteles anerkannten Wissenschaften von den intellektuellen Tugenden (τέχνη, ἐἐιστήμη, φρόνησις, σοφία) treten solle. Die Begründung bedient sich der Argumente der Aristotelischen Wissenschaftstheorie. Mit →Aristoteles wird die intelligentia als habitus principiorum bestimmt. Die intelligentia ist nicht bloße Apprehension der Prinzipien, sondern ein contemplari principia subtilissima. Da der Gegenstand dieser geforderten Wissenschaft der "Gnostologie" oder "Noologie" keine Berührung mit dem Sinnlichen aufweist und da die Gewißheit der Grundlagen Voraussetzung für alle Gewißheit ist, spricht G. dem Erkennen der Gnostologie höchste Evidenz zu. Im Verhältnis zu allen anderen Wissenschaften spielt die Wissenschaft von den Prinzipien die Rolle des Ratgebers (consiliarius).

Werke

Weitere W u. a. Logica divina seu peripaletica docens, Berlin 1626.

Literatur

J. Heidemann, Gesch. d. Grauen Klosters zu Berlin, 1874, S. 140-47;

E. Weber, Die phil. Scholastik d. dt. Protestantismus im Za. d. Orthodoxie, in: Falckenbergs Abhh. z. Philos. u. ihrer Gesch. 1, 1907, S. 107-14;

P. Petersen, Gesch. d. Aristotel. Philos. im prot. Dtld., 1921, S. 212 f., 315 ff.; RGG³

Autor

Paul Wilpert

Empfohlene Zitierweise

, "Gutke, Georg", in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 345-346 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html